



**Landkreis
Börde**

Amt für Straßenbau und -unterhaltung

Planungsbegleitende Baugrunduntersuchung

K 1106 Ersatzneubau - Brücke über die Ohre bei Wedringen


**Anfragespezifikation für
Baugrunduntersuchung**

Aufgabenstellung und Auftragsbedingungen

Auftraggeber: Landkreis Börde


Vorhaben: K 1106 Ersatzneubau - Brücke über die Ohre bei Wedringen/
Ohrebrücke

Leistung: Baugrunduntersuchung für die Planung zum Ausbau der
Kreisstraße mit Brückenbauwerk und Straßenentwässerung

 Landkreis Börde	<p align="center">Amt für Straßenbau und -unterhaltung</p> <p align="center">K 1106 Ersatzneubau - Brücke über die Ohre bei Wedringen/ Ohrebrücke</p> <p align="center">Baugrunduntersuchungen</p>	<p align="center">Seite 2 von 7</p>
---	--	---

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

1. Einleitung und Aufgabenstellung.....	3
2. Kurzdarstellung Brückenbauwerk.....	3
3. Leistungsumfang des Auftragnehmers.....	4
3.1 Untersuchungsbereich und Aufgabenstellung.....	4
3.2 Randbedingungen	5
3.3 Allgemeine Pflichten des Auftragnehmers (AN)	6
3.4 Leistungserfüllung.....	6
4. Schlussbemerkung	6
5. Angebot Baugrunduntersuchung.....	7

 Landkreis Börde	<p align="center">Amt für Straßenbau und -unterhaltung</p> <p align="center">K 1106 Ersatzneubau - Brücke über die Ohre bei Wedringen/ Ohrebrücke</p> <p align="center">Baugrunduntersuchungen</p>	<p align="center">Seite 3 von 7</p>
---	--	---

1. Einleitung und Aufgabenstellung

Die K1106 verbindet Wedringen mit Neuenhofe und liegt im Landkreis Börde. Das marode Brückenbauwerk, über die Ohre bei Wedringen, soll erneuert werden.



Bild 1: Übersichtslageplan

Die Baugrunduntersuchung erstreckt sich auf die planungsbegleitende Untersuchung der vorhandenen Verkehrsanlage sowie der anstehenden Ausbaustoffe und Böden (einschließlich deren Klassifizierung gemäß LAGA). Weiterhin ist eine Empfehlung für den zu wählenden Aufbau anhand der vorhandenen Kennwerte zu erarbeiten.


Der gesamte Ausbauabschnitt beginnt 50 m vor und 50 m hinter dem Brückenbauwerk. Die Ausbaulänge beträgt ca. 126,00 m. Die umfassende Baugrunduntersuchung nach DIN 4020 der topografischen Situation des vorhandenen Brückenbauwerks ist notwendig, um den Ersatzneubau zu planen und durchzuführen.

Die Baugrunduntersuchung dient der Beurteilung der Gründungsverhältnisse für die Bemessung des Straßenoberbaus, des Brückenbauwerks und der Einstufung der zur Wiederverwertung bestimmten Ausbauprodukte.

2. Kurzdarstellung Brückenbauwerk

Das Brückenbauwerk und die Fahrbahn weisen erhebliche Schäden (Ausbrüche, Risse, ein- und aufgelegte Flickstellen sowie teilweise Verwerfungen) auf.

Das Brückenbauwerk über die Ohre bei Wedringen ist von der Art her eine Plattenbrücke aus Stahlbeton und wurde im Jahr 1953 erbaut. Die Widerlager sowie die Pfeiler/Stützen sind mittels unbewehrter Fundamente flachgegründet. Das Brückenbauwerk ist in die Brückenklasse 30/30 nach DIN 1072 eingestuft.

 Landkreis Börde	<p align="center">Amt für Straßenbau und -unterhaltung</p> <p align="center">K 1106 Ersatzneubau - Brücke über die Ohre bei Wedringen/ Ohrebrücke</p> <p align="center">Baugrunduntersuchungen</p>	<p align="center">Seite 4 von 7</p>
---	--	---



Brückenbauwerk (1/4)



Brückenbauwerk (2/4)



Brückenbauwerk (3/4)



Brückenbauwerk (4/4)


3. Leistungsumfang des Auftragnehmers

3.1 Untersuchungsbereich und Aufgabenstellung

Der gesamte Streckenabschnitt, einschließlich des Brückenbauwerks, soll ausgebaut werden. Hierzu soll zu einem späteren Zeitpunkt die vorhandene Fahrbahn grundhaft ausgebaut werden.

Das Baugrundgutachten soll die Baugrund- und Grundwasserverhältnisse im Planbereich erkunden sowie als Gründungsberatung für den grundhaften Ausbau der Straße und den Neubau des Brückenbauwerks dienen.

Zudem soll es eine Aussage zur Fahrbahntwässerung über Bankette in Gräben geben. Der Aufbau von Fahrbahn und Bankette sowie die Baugrundsichtung im Bereich des Brückenbauwerks sind zu erfassen.

 Landkreis Börde	<p align="center">Amt für Straßenbau und -unterhaltung</p> <p align="center">K 1106 Ersatzneubau - Brücke über die Ohre bei Wedringen/ Ohrebrücke</p> <p align="center">Baugrunduntersuchungen</p>	<p align="center">Seite 5 von 7</p>
---	--	---

Die Baugrunduntersuchung im Außendienst muss mindestens umfassen:

- mind. 3 Aufschlüsse im Fahrbahnbereich jeweils in jeder Fahrbahnhälfte zur Ermittlung Asphaltaufbaues sowie herstellen von Schürfen bis 1,00 m Tiefe zur Ermittlung der Baugrundsichtungen und zur chemischen Analyse
- mind. 3 Tragfähigkeitsmessungen auf dem Planungshorizont der Verbreiterung am Fahrbahnrand
- Ermittlung der Tragfähig der vorhandenen Fahrbahn
- mind. 3 Tragfähigkeitsmessungen im Bereich der Bankette unterhalb der Grasnarbe
- eine Bohrung bis 3,00 m und zwei Bohrungen bis 6,00 m
- Probenahmen für Asphaltbeurteilung nach RuVA-StB
- Probenahmen für Aushubanalysen nach LAGA
- fachgerechter Verschluss der Aufschlüsse
- Symbolik/Genauigkeit gemäß geltender Richtlinien.

Die Aufschlüsse sind lage- und höhenmäßig aufnehmen zu lassen und im Bestandsplan darzustellen und zu bezeichnen.

Ergeben die umweltrelevanten Untersuchungen eine Überschreitung der Grenzwerte für Z2 erfolgt an den Rückstellproben eine ergänzende Deklarationsanalytik gem. DepV. Die Ergebnisse der umweltrelevanten Untersuchungen werden in den Geotechnischen Bericht mit eingearbeitet.

Verkehrssicherung und Schachterlaubnis

Die Erkundungsarbeiten im Bereich der Straße sind gem. den Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 21) zu planen und entsprechend den Forderungen der Verkehrsbehörde zu organisieren.

Vor Beginn der Erkundungsarbeiten sind die erforderlichen Schachtgenehmigungen einzuholen. Auflagen wie Sicherheitsabstände zu Leitungen oder Vorschachten sind bei der Festlegung der Aufschlusspunkte zu berücksichtigen und in die Preise einzukalkulieren.


3.2 Randbedingungen

Das Baugrundgutachten orientiert sich an der Richtlinie der RiliGeoB für Baumaßnahme im Land Sachsen-Anhalt. Sämtliche Grundleistungen nach HOAI 2021 § 3 Abs. 1 i. V. m. Anlage 1 Pkt. 1.3 sind neben den, in der Aufgabenstellung explizit genannten, Bestandteil der anzubietenden Gesamtleistung.

Für Protokolle, Erläuterungsberichte und Dokumente, die einen endgültigen archivfähigen Status erlangen, sind PDF-Dateien im Format PDF/A als Langzeitarchivierung gemäß ISO 19005 zu erstellen.

Zu übergebende Unterlagen (digital und analog; 2-fach)

- Baugrundgutachten mit Darstellung der Aufschlüsse im Maßstab 1:1.000

 Landkreis Börde	<p align="center">Amt für Straßenbau und -unterhaltung</p> <p align="center">K 1106 Ersatzneubau - Brücke über die Ohre bei Wedringen/ Ohrebrücke</p> <p align="center">Baugrunduntersuchungen</p>	<p align="center">Seite 6 von 7</p>
---	--	---

Folgende Bewertungskriterien sind zu beachten:

- Verkehrsbelastung: gering
- Sichtbehinderungen: gering

3.3 Allgemeine Pflichten des Auftragnehmers (AN)

Der AN hat seine Leistungen persönlich (im eigenen Unternehmen) zu erbringen. Die Hinzuziehung von Subunternehmern und/oder Sonderfachleuten bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Auftraggebers (AG). Er ist berechtigt, bei der Ausführung seines Auftrages sachverständige Mitarbeiter außerhalb seines Unternehmens hinzuziehen, die namentlich zu benennen sind. Die Zustimmung des AG ist erforderlich.

Außerdem sind die Unterlagen zusätzlich kostenfrei mit Hilfe geeigneter elektronischer Datenträger weiterzugeben.

Dem AN gegenüber ist nur der AG weisungsberechtigt.

Der AN wird zur Durchführung der ihm übertragenen Leistungen bevollmächtigt. Der AG wird seinen Einfluss dahingehend geltend machen, dass dem AN alle für die Ausführung des Auftrages erforderlichen Unterlagen zugänglich gemacht werden und die Mitarbeiter des AG dem AN für Auskünfte und Besprechungen zur Verfügung stehen.

3.4 Leistungserfüllung

Der AN unterrichtet den AG regelmäßig über den Bearbeitungsstand.

Sollte die Aufgabenerfüllung nicht oder nur zeitlich verzögert möglich sein, so hat eine sofortige Unterrichtung des AG zu erfolgen.

Änderungen des Leistungsumfanges bedürfen der Schriftform.


4. Schlussbemerkung

Diese Angaben befreien den AN nicht von der Verpflichtung zur genauen Prüfung der für das Angebot und die Durchführung der Baugrunduntersuchungen maßgebenden Bedingungen.

Vor Erarbeitung des Angebotes hat sich der Bieter über alle örtlichen Verhältnisse zu informieren und sich bei Unklarheiten bei der ausschreibenden Stelle Auskunft zu holen.

Die Baugrunduntersuchung ist vollständig und nachvollziehbar aufzustellen und als Pauschale anzubieten. Im Angebot sind alle Kosten (Nebenkosten, Mehrwertsteuer...) auszuweisen.

Das baugrundgutachten ist eine Teilleistung der gesamten Planungsleistungen mit dem Ziel einer fachgerechten Erstellung der Projektunterlagen. Hierzu sind mit dem Entwurfsplaner bei Bedarf Detailabstimmungen zum genauen Leistungsumfang zu führen.

 Landkreis Börde	<p align="center">Amt für Straßenbau und -unterhaltung</p> <p align="center">K 1106 Ersatzneubau - Brücke über die Ohre bei Wedringen/ Ohrebrücke</p> <p align="center">Baugrunduntersuchungen</p>	<p align="center">Seite 7 von 7</p>
---	--	---

5. Angebot Baugrunduntersuchung

Aus dem beiliegenden detaillierten Angebot ergibt sich folgende

Bruttoangebotssumme: €

Rechtsverbindliche Unterschrift:

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel